

Das Beste. Ein Blick in die Sammlung

bis 31. Oktober 2020



ANGELIKA
KAUFFMANN
MUSEUM
Schwarzenberg

Wiedereröffnung des Museums am Donnerstag, den 21. Mai 2020. Gezeigt werden Highlights aus der Kunstsammlung der Gemeinde Schwarzenberg mit zahlreichen Originalwerken von und nach Angelika Kauffmann. Parallel dazu wird im historischen Teil des Hauses die Sonderausstellung „Wem gehört das Bödele?“ fortgesetzt.

Wir freuen uns, dass wir das Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg ab 21. Mai wieder für Besucherinnen und Besucher öffnen können – bis auf Weiteres mit eingeschränkten Öffnungszeiten von Donnerstag bis Sonntag, jeweils von 10 bis 17 Uhr, und unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen.

Verschiebung der ursprünglich geplanten Sommerausstellung

Zum Zeitpunkt der Schließung aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus waren die Vorbereitungen für unsere Sommerausstellung zum Thema „Angelika Kauffmann und die Grand Tour“ bereits weit fortgeschritten. Angesichts der ungewissen Situation sahen wir uns jedoch leider dazu gezwungen, das für dieses Jahr geplante Ausstellungsprojekt auf den Sommer 2021 zu verschieben. Wir werden die Zeit bis dahin intensiv nutzen, damit auch die mittlerweile 14. Sonderausstellung rund um das Leben und Werk der berühmten Künstlerin wieder ein voller Erfolg wird. In der Zwischenzeit laden wir Sie ganz herzlich ein, gemeinsam mit uns einen Blick in die umfangreiche Kunstsammlung der Gemeinde Schwarzenberg zu werfen, die nach vielen Jahren jetzt wieder öffentlich gezeigt wird.

Ausstellung „Das Beste. Ein Blick in die Sammlung“ bis 31. Oktober 2020

Durch die Verschiebung der geplanten Angelika Kauffmann Sommerausstellung können in diesem Jahr zwar keine Leihgaben aus renommierten Museen und Privatsammlungen gezeigt werden. Dafür ergibt sich für uns die Chance, wieder einmal innezuhalten und uns auf die Stärken der eigenen Kunstsammlung zu besinnen. Denn schließlich ist das Sammeln, Bewahren und Erforschen von regional bedeutsamen Kulturgütern auch eine der gesellschaftlichen Kernaufgaben eines Museums und sollte gerade in Zeiten wie diesen im Mittelpunkt stehen. Statt wie in den vergangenen Jahren nur einzelne Werke aus dem eigenen Depot hervorzuholen, können wir nun ganz ohne thematische Vorgabe aus dem Vollen schöpfen. Die rund fünfzig im Rahmen der Sammlungspräsentation ausgestellten Werke von und nach Angelika Kauffmann spannen dabei einen Bogen über alle Genres und Schaffensperioden – vom Frühwerk des gefeierten Wunderkinds, über mythologische Szenen und Allegorien bis zum meisterhaften Porträt der englischen Adeligen Anne Loudoun, Lady Henderson of Fordell, aus der Londoner Zeit und dem nur wenige Jahre vor ihrem Tod fertiggestellten Hochaltarbild für die Schwarzenberger Pfarrkirche. Die Originalgemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken sind über Jahrzehnte durch Ankäufe, Legate, Schenkungen und Stiftungen in den Besitz der Gemeinde Schwarzenberg gelangt und bilden in ihrer Gesamtheit einen Bestand, der den Vergleich mit anderen Kauffmann-Sammlungen nicht zu scheuen braucht.

Ausstellung „Wem gehört das Bödele?“ im Heimatmuseum bis 31. Oktober 2020

Das Bödele ist das Naherholungsgebiet der Stadt Dornbirn. Doch es gehört zur Gemeinde Schwarzenberg. Der Dornbirner Fabrikant Otto Hämmerle erwarb 1901/02 Grundstücke und Vorsäßhütten von Schwarzenberger Bauern und erfand das Tourismusziel Bödele. Er ließ die Hütten zu Ferienhäuschen umbauen, errichtete ein Luxushotel und einen landwirtschaftlichen Musterbetrieb. Überhaupt scheinen Gegensätze für das Bödele prägend: Dornbirn und Schwarzenberg, Ferienhäuser und geschütztes Hochmoor, Girardelli-Hang und Familienskigebiet, Motorradrennen und Ashram. Spannend ist das Verhandeln der unterschiedlichen Interessen – früher wie heute: Aus Konflikten und Widersprüchen entsteht dabei mitunter etwas ganz Neues, etwas allein für diese Kulturlandschaft Spezifisches. Das Bödele ist wie ein Brennglas, das sozialen und historischen Wandel bündelt. Das zeigen die Ausstellungen im Stadtmuseum Dornbirn und im Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg.

Angelika Kauffmann Museum

Brand 34 / 6867 Schwarzenberg

Tel. +43 (0)5512 26455

museum@schwarzenberg.cnv.at

www.angelika-kauffmann.com

Öffnungszeiten

Do bis So von 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt

Erwachsene € 8,00 Ermäßigt € 6,00

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre

Führungen (max. 10 Personen)

Öffentliche Führung jeden So 10.30 Uhr

€ 5,00 (zzgl. Eintritt)

Führungen für Gruppen bis max. 10 Personen auf Anfrage jederzeit möglich

Kontakt und Anmeldung

Schwarzenberg Tourismus

Tel. +43 (0)5512 3570

Fax +43 (0)5512 2948-14

museum@schwarzenberg.cnv.at

Bildunterschriften Pressebilder

Abb. 1

Angelika Kauffmann: Anne Loudoun, Lady Henderson of Fordell, 1771, Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg, Foto: © Adolf Bereuter

Abb. 2

Thomas Burke nach Angelika Kauffmann: Angelika Kauffmann und die Muse Clio, 1787, Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg, Foto: Robert Fessler